



Angelmesse Duisburg

Fischereimuseum
Bergheim an der Sieg

Geschäftsberichte

Herausgeber:

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

Vereinsregister: Bonn Nr.: 1931

Geschäftsstelle: Wahnbachtalstr. 13a
53721 Siegburg

Tel.: 02241 / 1 47 35-0

Fax: 02241 / 1 47 35-19

E-Mail: info@rhfv.de
www.rhfv.de

Redaktion: Egon Luettkke (V.i.S.d.P.)

Erscheint jährlich dreimal mit einer
Auflagenhöhe von 2.000 Stück.

Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge
jeweils 6 Wochen vor Veröffentlichung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der
Redaktion wieder.

Der Abdruck ist honorarfrei.

Anzeigenpreisliste bitte anfordern.

Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem
Papier.

Druck: Bonner Werkstätten, 53340 Meckenheim

Kontakte

Vorsitzender:

Frank Kleinwächter
Dopplerweg 8a, 40591 Düsseldorf
Tel.: 0170 3214412
mailto: frank.kleinwaechter@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender:

- Referent für Gewässerfragen –
Heiner Kreymann
Bertha-von-Suttner-Straße 4, 46509 Xanten
Tel.: 02801 9826847
mailto: heiner.kreymann@t-online.de

Schatzmeister:

Bernd Rochholz
Heisterweg 18, 41516 Grevenbroich
Tel.: 0173 5213989
mailto: rochholz@rhfv.de

Referent für Bezirkskassenangelegenheiten

Klemens Reimann
Gemünder Str. 27
53937 Schleiden
Tel.: 0179 4982920
mailto: hkm.reimanncloud.com

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation:

Egon Luettkke
St.-Ludwig-Straße 7, 41844 Wegberg
Tel.: 0173 5193443
mailto: luettkke@rhfv.de

Referentin für Gewässerverwaltung:

Brigitte Maier
Obersteiner Weg 28, 40229 Düsseldorf
Tel.: 0211 785857
mailto: bigi.maier@rhfv.de

Referent für Casting:

Andreas Bruthier
Anette von Droste Hülshoff Weg 6, 42781 Haan
Tel.: 02129 958808
mailto: andreasbruthier@aol.com

Referent für Versicherungsfragen:

Dietmar Kohl
Sudermannstraße 2, 51557 Windeck
Tel.: 02292 5265
0171 5796735
mailto: kohl@rhfv.de

Verbandsjustitiar:

Timo Pickhardt
Paul-Ehrlich-Straße 11 A, 51643 Gummersbach
Tel.: Kontakt über Geschäftsstelle 02241/14735-0
mailto: timopickhardt@yahoo.de

Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Elmar Weber
Morianstraße 45, 42103 Wuppertal

Schlichter

Dr. Andreas Mellin
Meertal 154, 41464 Neuss
Tel. 02131 5391189
0177 4636213
mailto: amellin@online.de

Geschäftsführer:

Dr. Frank Molls
Wahnbachtalstraße 13a, 53721 Siegburg
Tel.: 02241 14735-0 Fax: 02241 14735-19
mailto: molls@rhfv.de

Vorwort	4
Termine	5
<hr/>	
Verbände / Geschäftsberichte	6
Aus dem Ehrenamt	6
Aus der Geschäftsstelle	9
Zum Gewässeruntersuchungsprojekt	15
Zum Wanderfischprogramm	16
Zum Maifisch- und Quappenprojekt	19
Geschäftsbericht zum FINNE-Projekt 2023	21
<hr/>	
Berichte	23
RhFV auf Angelmesse Duisburg	23
Projekt „Der Rhein verbindet“	25
Fischereimuseum Bergheim an der Sieg	27
RhFV Infoveranstaltung	28
Die Rückkehr der Lachse in die Wupper	30
<hr/>	
Die Jugend	32
Big Fish	32
<hr/>	
Aus den Bezirken	34
Duisburg	34
Eifel	37
Rurtal	39
<hr/>	
Trauer	43



Titelseitenfoto: Luetke
Messe Angeln Duisburg

RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für

Glasaale
Farmaale • Satzaale



Lieferbar auch in kleineren
Mengen per Versand

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG

Rendelmühle • D-36129 Gersfeld
Tel. 0 66 54 - 91 92 20
Fax 0 66 54 - 82 77
www.fisch-gross.de
info@fisch-gross.de

Grußwort des Vorsitzenden im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Was wird uns 2024 erwarten?

Wir hoffen, dass die meisten von uns gut ins neue Jahr gestartet sind. Vieles haben wir uns vorgenommen, doch die Realität sieht schon einmal anders aus. Wie in unserer Geschäftsstelle, in der es zu jedem Jahresanfang immer turbulent zugeht. In diesem Jahr ist es für einige unserer Mitarbeitenden leider krankheitsbedingt nicht so gut gestartet. Um dennoch die Leistungsfähigkeit unserer Geschäftsstelle aufrecht zu erhalten geben alle ihr bestes, ein sehr gutes Team, welches in schwierigen Zeiten auch für einander einsteht. Hierin zeigt sich das die im letzten Jahr getroffenen personellen Maßnahmen sich bereits in der diesjährigen Turbulenz sehr bewährt haben.

Im November haben wir dieses auf unserer gut besuchten Infoveranstaltung bereits aufzeigen können. Neben einem Vortrag von Uli Beyer mit seinen Vorstellungen für die Angelfischerei in NRW, dem Vortrag von Sven Martern über Förderungen von Fischbeständen haben Heiner Kreymann und Fabian Gräfe die neue Phase unseres Gewässeruntersuchungsprogramm vorgestellt.



Wir befinden uns in einigen Abläufen in notwendigen Veränderungen, um zukünftig das leisten zu können was unsere Mitglieder erwarten und benötigen. Auch das Ehrenamt kommt stellenweise an seine Grenzen, was sich nicht nur in vielen unserer Vereine, leider auch in unseren Bezirken abzeichnet. Gefragt sind neue Wege, diese werden wir gemeinsam beschreiten. Denn was uns auszeichnet ist eine gute Teamarbeit zwischen Hauptamt und Vorstand, sowie den vielen Ehrenämter in unseren Bezirken und Vereinen die uns bei diesen Aufgaben unterstützen. Dieses wurde auch wieder durch unseren guten Auftritt anlässlich der Angelmesse Duisburg implementiert.

Im letzten Jahr konnten wir Euch einige neue Mitstreiter für unsere Verbandsjugend vorstellen. Diese haben sich bereits in einigen unserer Veranstaltungen bewährt und sich in den für die Jugend relevanten Gremien gut eingebracht. Nun werden Sie sich auf unserem Jugendtag in Düsseldorf am 25.02.2024 neuformieren. Wir werden Sie auf unserer JHV am 20.04.2024 dann ganz bestimmt begrüßen können.

Unser neuer Präsident Uli Beyer, hat in seinem ersten Jahr nun schon einiges an guten Ideen auf den Weg gebracht. Ganz aktuell ist hier „NRW-angelt“ zu nennen. Eine gute Möglichkeit unsere Angelfischerei weiter in die Mitte unserer Gesellschaft zu platzieren. Wir werden in Kürze darüber berichten können. Auch werden wir durch einen zeitgerechten medialen Präsenz unsere Verbandsarbeit und die Vorteile der organisierten Angelfischerei aufzeigen. Alles Dinge die unter Mitwirkung aller drei Landesverbände intensiviert werden. Für den RhFV leisten hier Fabian Gräfe gemeinsam mit Christian Kaspers sehr gute Arbeit. Diese neue Möglichkeit der Präsenz auszurollen und möglichst viele unserer Mitglieder zu motivieren sich mit einzubringen ist unser Ziel.

Unser Bundesverband der DAFV ist in allen wesentlichen Themen für die Angelfischerei höchst aktiv und vertritt unsere Interessen auf Bund und Europaebene. Zusätzlich zu seiner sehr guten Öffentlichkeitsarbeit, sei hier auch auf einige Dienstleistungen mit einem Mehrwert für uns als Landesverbände hingewiesen.

Ob es so fortschrittliche Dinge wie den neuen Verbandsausweis sind, oder die immer wichtiger werdende Datenerfassung in der Binnenfischerei, alles dies betrifft auch die Angelfischerei.

Für unsere Ziele ist ebenso wichtig den guten Kontakt zu unseren Fischereigenossenschaften, den Teichwirten und Fischzüchtern sowie auch den Jägern zu halten und zu pflegen. Auf der grünen Woche in Berlin sowie auf der Jagd und Hund in Dortmund, gab es reichlich Möglichkeit für gute und konstruktive Gespräche.

Die Zusammenarbeit in den Gremien Fischereibeirat, der Stiftung Wasserlauf aber auch mit den für uns zuständigen Behörden und Ämtern, sowie der Politik sind ein wichtiger Baustein des guten Gelingens. Eine Zusammenarbeit des gegenseitigen Respektes und Anerkennung. Dieses konnten wir bei zahlreichen Gelegenheiten so wahrnehmen.

Dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Petri Heil

Frank Kleinwächter, Vorsitzender im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Termine



Rheinischer Fischereiverband

20.04.2024 Mitgliederversammlung
Rheinischer Fischereiverband

LANUV

08.–10.04.2024 Fischereibiologie II
04.–08.11.2024 Fischereibiologie I
11.–15.11.2024 Fischereibiologie I
18.–22.11.2024 Fischereibiologie I

RUDERBOOTE

- ➔ Niederbayerns größte Ausstellung an Ruder- und Freizeitbooten. Wir führen über 1000 Boote und das komplette Zubehörprogramm auf über 3400 qm Ausstellungsfläche lagernd!
- ➔ Ruderboote von 2,10 m bis 4,50 m Länge von 549.- € bis 1399.- € inkl. CE-Papiere, Benutzerhandbuch und Konformitätserklärung
- ➔ wöchentliche Lieferung ab Werk direkt zu Ihnen. Deutschlandweit zum Festpreis.
- ➔ mehr Infos und Details finden Sie unter www.waterworld24.com
- ➔ Reparatur- und Montageservice für alle Boote

● aus eigener Produktion

WaterWorld Dreisbusch
 Bichlmannstr. 7 - 84174 Eching
 Tel. 08709 928705 - Fax 08709 928706
<http://www.waterworld24.com>
 email: info@waterworld24.de

Die Ausführung und Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Egon Luettke

Im Rheinischen Fischereiverband werden viele Aufgaben im ehrenamtlichen Engagement ausgeführt. Dazu ist das Ehrenamt nicht nur ein wichtiger Bestandteil in der Aufgabenverwaltung des Verbandes, sondern auch lebendige Demokratie. Die ehrenamtlichen Posten werden turnusmäßig durch Wahlen bestätigt oder neu besetzt.

Alle in Aufgaben stehende Referenten sind bemüht den Service für die Mitglieder des Rheinischen Fischereiverband aufrecht zu halten und ständig zu erweitern. Sie sind sich in ihrem Handeln der Verantwortung für die Mitglieder des Rheinischen Fischereiverband bewusst und arbeiten Hand in Hand mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Denn was uns auszeichnet ist eine gute Teamarbeit zwischen Hauptamt und Vorstand, sowie den vielen Ehrenämter in unseren Bezirken und Vereinen die uns bei diesen Aufgaben unterstützen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Vorstand des Rheinischen Fischereiverband:

Frank Kleinwächter, Vorsitzender im Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Die Arbeit des Vorsitzenden ist eine herausfordernde Aufgabe, die viel Engagement, Kompetenz und Verantwortung erfordert. Als Gesicht und Stimme des Verbandes, vertritt und fördert Frank Kleinwächter die Interessen und Ziele der Mitglieder. Den Verband vertritt und repräsentiert er nach innen und außen. An den Veranstaltungen des Deutschen Angelfischer Verband (DAFV) und des Fischereiverband Nordrhein-Westfalen (FV NRW) nimmt er regelmäßig teil und vertritt dort die Interessen des RhFV. Zukunftsorientiert sieht er Potenzial in einer weiteren Digitalisierung der fischereilichen Verwaltung auf allen Ebenen und bewahrt Kooperationen mit unseren Schwesternverbänden in NRW und weiteren Institutionen und Netzwerken.

Heiner Kreymann, stellvertretender Vorsitzender und Referent für Gewässerfragen

Der Referent für Gewässerfragen und stellv. Vorsitzender Heiner Kreymann berichtet von einem erfolgreichen und zeitintensiven Jahr 2023. Seit Jahrzehnten berät Heiner ja unsere Mitgliedsvereine bei Gewässerfragen und unterstützt sie bei den Formalitäten für den Abruf von Fördergeldern für Fischbesatz- und Biotopmaßnahmen. Er ist mit seinen fachlichen Expertisen also das Bindeglied zwischen Vereinen und den oberen Fischerei-



Heiner Kreymann

behörden sowie der Landwirtschaftskammer NRW. Sowohl die aufgeführten Behörden als auch unsere Vereine nehmen diese Unterstützung dankend an. Die Vermittlerrolle ist so zu einem festen Bestandteil unserer Verbandsarbeit geworden. Ferner hat Heiner mehrere Bewertungen zu den Themen PFT (Umweltgift) in Gewässern und Fischen, geothermische Nutzung von Baggerseen und schwimmende Photovoltaikanlagen auf Baggerseen vorgenommen. Als Vertreter des Rheinischen Fischereiverbandes ist er in folgenden Gremien tätig: Präsidiumsmitglied im Fischereiverband NRW mit Sonderaufgaben in den Arbeitskreisen Gewässer und Fischerprüfung, stellv. Vorsitzender der Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee, Mitglied im Beirat für das Fischereiwesen beim Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, stellv. Vorsitzender im Stiftungsrat der Stiftung Wasserlauf NRW. In Albaum (LANUV, Fachbereich 26, Fischereiökologie und Aquakultur) unterrichtet Heiner das Thema Fischereibiologie mit dem Schwerpunkt Baggerseen. Neben der für alle Vorstandsmitglieder prinzipiellen Teilnahme an Vorstandssitzungen, Versammlungen unserer Verbandsorgane und der Wahrnehmung von Außenterminen hat Heiner auch Aufgaben zusammen mit hauptamtlichen Mitarbeitern des RhFV erledigt. So wurden mit der neuen Phase des Gewässeruntersuchungsprojekts Ausschreibungen zum künftig zu beauftragenden Umweltlabor, zur Erstanschaffung eines Sonden-systems (Sauerstoff ...) und zur Ergänzung der RhFV-Ausstattung mit Probenahmegeräten erforderlich. Abschließend ist noch zu berichten, dass Heiner mit nicht unerheblichem Zeitaufwand bei mehreren Gewässeruntersuchungen mit Rat und Tat unterstützt hat.

Bernd Rochholz, Schatzmeister

Als Schatzmeister des Verbandes ist Bernd Rochholz für die Verwaltung der Finanzen zuständig. Er kümmert sich um die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Fördermitteln oder anderen Quellen und hält die Ausgaben und Buchhaltung im Blick. Zum zuständigen Steuerbüro hat er ständigen Kontakt. Bernd Rochholz erstellt neben dem Kassenbericht die Haushaltsplanung und berichtet an den Vorstand, Beirat und die Mitgliederversammlung.

Egon Luettke, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Als Referent für die Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich Egon Luettke um die Kommunikation in der Öffentlichkeit. Er ist verantwortlich für die Planung und Durchführung von Maßnahmen, die das Image und die Ziele des Verbands und der Freizeitfischerei fördern. Beispielhaft seien hier genannt die in 2023 durchgeführten öffentlichen Großveranstaltungen in Oberhausen und Heinsberg mit mehreren tausend Besuchern (wir berichteten auf der RhFV Homepage). Zu seinen weiteren Aufgaben gehört u.a. das Erstellen und Pflegen von Verbandsmedien. Dazu erstellt er die RhFV Info-Zeitschrift und pflegt die RhFV Homepage. Als Redakteur ist er verantwortlich für den redaktionellen Inhalt der RhFV Info-Zeitschrift und der digitalen Medien. Er erstellt und versendet mehrfach im Jahr den RhFV Newsletter an die Mitglieder. Ein weiterer Teil seines Aufgabenbereichs ist das Erstellen und aktualisieren der Themen-Flyer des RhFV. Seine Kenntnis zu den Rahmenbedingungen der Öffentlichkeitsarbeit hält er laufend aktuell. In der inneren und äußeren Kommunikation vertritt er den Vorsitzenden und ist auch Ansprechpartner der Bezirke und Vereine. Auf Abruf unterstützt Egon Luettke bei Elektrofischungen.



Egon Luettke beim Einsatz Elektrofischen

Klemens Reimann, Referent für Bezirkskassenangelegenheiten

Die Bezirkskassen werden auf Verbandsebene von Klemens Reimann verwaltet. Als Referent für Bezirkskassenangelegenheiten ist Klemens Reimann Ansprechpartner für die Vorsitzenden und Schatzmeister der Bezirke im Rheinischen Fischereiverband. Mit fachlicher Kompetenz verwaltet er die Kassen, berechnet die Sockelbeiträge für die Bezirkszuschüsse und plant Erleichterungen für die Bezirkskassenführer.

Brigitte Maier, Referentin für Gewässerfragen

Die Referentin für die Gewässerverwaltung, Brigitte Maier, verwaltet die RhFV Verbandsgewässer. Sie hält Kontakt zu den Kartenverkaufsstellen und kümmert sich um die Abrechnungen des Kartenverkaufs. In engem Austausch zu unserem Kooperationspartner Heyfish organisiert Sie den online-Kartenverkauf. Für die Gewässerverpächter ist Brigitte Maier Ansprechpartnerin und zu Konflikten an Verbandsgewässern vermittelt Frau Maier mit großem Verantwortungsbewusstsein. Dem Vorstand schlägt Frau Maier Gewässer zum Anpachten vor. Jüngst waren dies Strecken der Niers, Schwalm und alten Emscher (siehe RhFV Homepage).

Andreas Bruthier, Referent für Castingsport

Casting der Angler ist eine Sportart, die sowohl Präzision als auch Weite beim Werfen mit Angelgeräten erfordert. Es ist eine Herausforderung für die Geschicklichkeit und das Können der Angler, die diese Wurftechniken meist auf einem Rasen trainieren. Andreas Bruthier, Referent für Casting im Rheinischen Fischereiverband ist aktiver Caster, der regelmäßig auf nationalen und internationalen Castingturnieren Erfolge erzielt. Andreas Bruthier hat begonnen, die Castingstrukturen in NRW zu stärken. Leistungsangebote für „Anfänger“ und Kinder die einmal in das Casting schnuppern möchten und Casting-Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen wurden in 2023 vom Castingreferenten organisiert und durchgeführt.



Das Casting ist auch für Kinder eine spannende und interessante Sportart

Dietmar Kohl, Referent für Versicherungsfragen

Dietmar Kohl berät unsere Vereine in Versicherungsfragen. Er ist Ansprechpartner für Versicherungsfälle und hält den direkten Kontakt zum



Verbandsgewässer des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Versicherungsbüro der Sportversicherung. Im zurückliegenden Jahr beantwortete er telefonische und schriftliche Anfragen der Mitglieder zu Versicherungen. Besonders zum Sportversicherungsvertrag fanden in 2023 viele Anfragen statt. In Schadensfällen übernahm Dietmar Kohl die Klärung mit dem Versicherungsbüro der Sporthilfe bis zur endgültigen Regulierung des Schadens. Der Bereich Versicherung umfasst:

- Sportversicherung im LSB
- Versicherungen über Dachverband
- Rechtsschutzversicherung
- Berufsgenossenschaft

Die Pflege der verbandseigenen Versicherungsverträge sowie die damit verbundenen laufenden Aktualisierungen gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Referenten für Versicherungsfragen.

Schlichter im RhFV, Andreas Mellin

Der Schlichter im Rheinischen Fischereiverband kommt bei Konflikten zum Einsatz. Er versucht bei einem Streit zu vermitteln und für alle Parteien akzeptable Lösungen zu finden. Dazu bringt Andreas Mellin alle Parteien zusammen um in klärenden Gesprächen Lösungen und faire Vereinbarungen zu finden.

Juristen des RhFV (Justitiar Timo Pickhardt und Verbandsgerichtsvorsitzender Elmar Weber)

Die Juristen im Rheinischen Fischereiverband beraten in Rechtsfragen und geben immer wieder guten rechtlichen Rat für viele Verbandsbereiche.

Tätigkeitsbericht der RhFV-Geschäftsstelle zum Jahr 2023



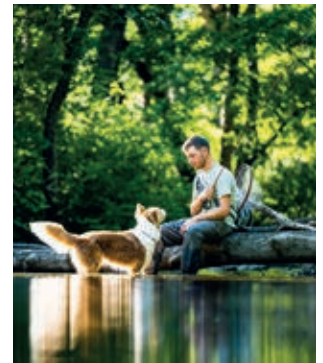
Anstieg der Mitgliederzahlen im Rheinischen Fischereiverband



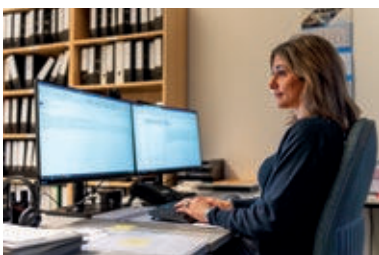
Auch im Jahr 2023 – wie schon in den beiden Vorjahren – ist die Zahl der Angler im Rheinischen Fischereiverband leicht gestiegen. Wir hoffen, dass sich diese positive Entwicklung bei unseren Vereinen und im RhFV in den kommenden Jahren fortsetzt. Auch das Interesse an den Erlaubnisscheinen zu den RhFV-Verbandsgewässern ist weiterhin hoch. Mit kleinen Strecken der Schwalm und der Niers konnten wir die Palette der Verbandsgewässer aktuell noch erweitern. Auf unserer Homepage www.rhfv.de unter Verbandsgewässer sind die **Erlaubnisscheine online verfügbar**.

Fabian Gräfe mit neuen Leitungsaufgaben im Team der RhFV-Geschäftsstelle

Seit dem 01.07.2023 ist Fabian Gräfe zu 50 % als Projektleiter des RhFV-Gewässeruntersuchungsprojektes (Laufzeit 2023-2028) tätig und zu 50 % auch mit leitenden Aufgaben in der Geschäftsführung des RhFV betraut. Seine besonderen Qualifikationen im Bereich Video- und Mediengestaltung und umfangreiche Erfahrungen in der Angelgeräte-Branche lassen ihm eine besondere Rolle bei der künftigen Entwicklung unseres Verbandes zukommen. Als Fischwirtschaftsmeister war Fabian vorher schon sechs Jahre beim RhFV tätig und ist somit in unserem Team bestens bekannt und bewährt. Mit seinem Alter von 29 Jahren steht Fabian zudem für die Verjüngung und eine maßgebliche Zukunftsverstärkung in der Führung des Rheinischen Fischereiverbandes.



Digitalisierung und Modernisierung beim Rheinischen Fischereiverband



Mit Fördermitteln des Landes NRW und aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von rd. 50.000 Euro wurden im Jahr 2023 Laptops, Tablets, Beamer und weitere digitale Ausrüstung für den Rheinischen Fischereiverband beschafft. Die Geräte werden in den 16 RhFV-Bezirken, im Vorstand und in der Geschäftsstelle eingesetzt. Im Medienbereich des Verbandes wurden mit der modernisierten Homepage, dem Newsletter und dem Insta-Auftritt des RhFV ebenfalls wichtige Innovationen umgesetzt. Bei den digitalen Sportfischerpässen sind inzwischen schon 65 Vereine mit rd. 5790 Anglern auf dem modernen Weg unterwegs. In der Geschäftsstelle ist unsere Büroleiterin Anita Westermann ganz maßgeblich in diesen neuen Aufgabenbereichen tätig und hat im Jahr 2023 in der praktischen Umsetzung viel für die Digitalisierung beim RhFV geleistet. Das ganze Geschäftsstellen-Team ist so für die Zukunft bestens aufgestellt.

Uli Beyer als Präsident FV NRW zu Besuch beim RhFV in Siegburg

Am 25.10.2023 war Uli Beyer als neuer Präsident des Fischereiverbands NRW zu einem Antrittsbesuch in der RhFV-Geschäftsstelle in Siegburg. Neben der Vorstellung aller Projekt- und Aufgabenbereiche im Rheinland hat er an der Kontrollstation für Wanderfische an der Sieg gegenüber einen frisch aufgestiegene Lachs in der Hand gehalten. Neben dem Wissenshaus Wanderfische hat er auch unser Wildlachszenrum besucht. Ganz im Sinne der neuen Strategie zur verbesserten Öffentlichkeitsarbeit wurden alle Abläufe auch per Video dokumentiert. Berichte dazu folgen noch, u.a. auch auf dem neuen Youtube-Kanal des FV NRW.



Verstärkung für unser Team Wanderfische



Als Nachfolger für Fabian im Lachs-Team ist der langjährig bereits als Helfer gut bewährter Dennis Bock seit dem 01.07.2023 als RhFV-Angestellter im Einsatz. Als gestandener Handwerksmeister und mit umfangreicher Fischereierfahrung ist Dennis eine sehr wichtige Verstärkung für unser Team. Daneben ist der Ruheständler Ulrich Arnold als Helfer dazu gekommen. Armin Nemitz als Projektleiter im Wanderfischprogramm und Sven Wohlgemuth als verantwortlicher Fischwirtschaftsmeister haben somit ein starkes Fischer-Team beim RhFV zusammen. In der Verwaltung der Projekte ist Bianca Werner seit dem 01.06.2023 eine wichtige Verstärkung für uns.

Neue Technologien zum Gewässerschutz zu Zeiten des Klimawandels „Projekt Rettung kleiner Stillgewässer“

In einem Projekt der Stiftung Wasserlauf NRW (mit Förderung der NRW-Stiftung, der HIT-Umweltstiftung, der LWK und weiteren Beiträgen) wird an vier kleinen Baggerseen in Nordrhein-Westfalen über 5 Jahre eine solarbetriebene Umwälzung getestet (Laufzeit 2023-2028). Hersteller ist die Firma Aquamotec aus dem Schwarzwald. Beim Rheinischen Fischereiverband sind der Zameksee in Düsseldorf (RhFV-Verbandsgewässer, Pächter ASV Henkel e.V.) und die Clossenwoy (Angelsportverein Siegfried Xanten e.V.) mit im Projekt. Daneben sind jeweils auch ein Verein aus dem LFV Westfalen & Lippe (Kreisfischerei-Verein e.V. von 1885 Warendorf/Ems) und aus dem LWAF (Paderborner Angelverein 1886 e.V.) dabei. Das Projekt läuft also in ganz NRW mit allen drei Landesverbänden im FV NRW. Wir berichten dazu weiter.



Gewässereinsätze der Biologen und Fischwirte des RhFV

Im Jahr 2023 hat das Team des RhFV mit Biologen und Fischwirten wieder viele Gewässereinsätze bei unseren Mitgliedsvereinen durchgeführt. Daneben wurden einige Befischungsaufträge von Städten und anderen Partnern durchgeführt, die unsere Vereinsgewässer betreffen. Die folgenden Fotos geben einen kleinen Einblick in die vielfältigen Einsätze über das ganze Jahr 2023:



Fotos: Einsätze des RhFV-Teams an der Emscher – ein ehemals verschmutztes Gewässer wird für Rheinfische wieder erreichbar – beim Tag der lebendigen Emscher war dies zusammen mit Gunnar Jacobs vom Emscherverband für Gäste zu erleben.



Fotos: Quappen-Besatz an der Wiehltalsperre, dort gibt es große Vorkommen von Wasserknöterich (hier in Blüte).



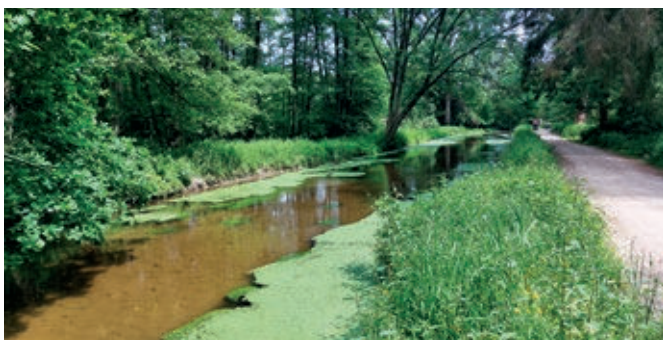
Fotos: Abfischen der Quappen-Aufzuchtteiche bei Andreas Pilgram in Lohmar und Besatz an der Bevertalsperre (Armin Nemitz und Sohn Jan).



Fotos: Befischungseinsätze des RhFV-Teams (hier Stellnetze) sowie junger Hecht und Karpfen aus dem Jahrgang 2023 (E-Fischen)



Fotos: Befischungseinsätze des RhFV-Teams mit Schleie, Barsch, Wels und gelegentlich auch ungewöhnlichen Einzelfängen -hier Zuchtstör.



Fotos: Links: Mit der Schwalm hat der RhFV ein schönes neues Verbandsgewässer im Angebot. Rechts: Biotop-Maßnahmen (schwimmende Röhrichtinseln) am Zameksee, einem Verbandsgewässer in Düsseldorf.



Fotos: Rheinhochwasser im Dezember 2023 – ein Jahr mit mehr Niederschlägen als in den vier Jahren zuvor hat unseren Fließ- und Stillgewässern gut getan.

Das Team der RhFV-Geschäftsstelle

Im Jahr 2023 waren in der Geschäftsstelle des Rheinischen Fischereiverbands 12 Mitarbeiter/innen im Einsatz, davon 9 in Teilzeit (10 regulär Angestellte, 2 Minijob-Kräfte). In der Summe entsprach dies 7,15 ganzen Stellen, davon rund 2,95 Stellen aus Eigenmitteln des RhFV finanziert. Die anderen Stellen sind befristet und aus Projektförderungen oder Aufträgen getragen. Das Team besteht aus: Dr. Frank Molls (Geschäftsführer und Verbandsbiologe, 35 %-Stelle), Fabian Gräfe (50 % stellvertretende Geschäftsführung und 50 % Leitung Gewässeruntersuchungsprojekt), Anita Westermann (Büroleitung und Mitgliederservice, 60 %-Stelle), Petra Dierl (Lehrgänge, Benennungen und Ehrungen, 50 %-Stelle), Andrea Büdenbender (vorbereitende Buchführung Hauptkasse, 60 %-Stelle). Unterstützung in der Verwaltung: Marion Kleinert (Teilzeitkraft 55 %-Stelle), Projektbereich (überwiegend aus Fördermitteln): Dipl.-Biol. Armin Nemitz (Wanderfischprogramm NRW, 90 %-Stelle, 10 % für RhFV), Fischwirt Sven Wohlgemuth (WFP NRW, 90 %-Stelle, 10 % für RhFV), Dennis Bock (WFP NRW / KFS-WLZ, 75 %-Stelle), Bianca Werner (Projektverwaltung WFP, Minijob, entspr. 20 %-Stelle), Ulrich Arnold (Helfer WFP, Minijob, entspr. 20 %-Stelle), Dr. Andreas Scharbert (Maifischprojekt 50 %, 10 % für RhFV). Weiterhin leitet Marion Meitzner (Projekt-Angestellte der Stiftung Wasserlauf, 80 %-Stelle) das FINNE-Projekt mit den Angeboten für unsere RhFV-Vereine.

Das Mitarbeiter-Team hat im Jahr 2023 folgende **Service-Leistungen** erbracht:

- Mitgliederservice und Lieferungen (z.B. rd. 232 Materialbestellungen und rd. 354 Ehrungsanträge, fortlaufende Anmeldungen zu Gewässerwartekursen I und II / E-Fischerkursen)
- turnusmäßige Benennungsverfahren zu Fischereiberatern, Landschaftsbeiräten und Prüfungsausschüssen in 16 RhFV-Bezirken
- laufende Verwaltungsarbeit und Unterstützung der Vereine, Bezirke und RhFV-Gremien (z.B. Telefonberatung, Vermittlung, Abrechnung, Förderungen Besatz & Biotopmaßnahmen etc.)
- zahlreiche Ortstermine bei Vereinen und Behördenabstimmungen (z.B. landschaftsrechtliche Verfahren, Beratung zu Pachten und Fachfragen)

- Durchführung von Veranstaltungen, Mitgliederversammlung 22.04.2023 und RhFV-Infoveranstaltung am 25.11.2023
- regelmäßige Gewässereinsätze und fachliche Beratung unserer Mitglieder durch die Verbandsbiologen und Fischwirte (z.B. kostenfreie Befischungseinsätze für unsere Vereine)
- Durchführung von Gewässer-Projekten (z.B. Hegekonzepte, Abfischungen, Auftrag Quappenprojekt, weitere)
- Projekte mit der RhFV-Jugend (z.B. gemeinsame Aktionen mit dem FINNE-Projekt „Fischwelt in NRW neu entdecken“ – siehe Ferienfreizeit in Düsseldorf und Ferienangebote im WiWa Siegburg)
- Sicherung der langfristigen Artenschutzprojekte des RhFV: Wanderfischprogramm NRW mit den Schwerpunkten Lachs, Aal und Maifisch – mit diversen Öffentlichkeitsterminen und Presse-, Radio-, TV-Berichten
- Vertretung der Interessen von Anglern und Gewässerschutz in verschiedenen Fischereigremien und gegenüber Behörden (MULNV, BR'n, Partnerverbände etc.)

Anglerzahl und Vereine: Gemäß der Auswertung zum Start des Jahres 2023 waren beim Rheinischen Fischereiverband 38.890 Angler in 405 Vereinen organisiert (also rd. 36 Angler mehr als im Vorjahr). Daneben hat der RhFV 24 Einzelmitglieder – dies sind Organisationen, z.B. Wasserverbände und Fischereigenossenschaften, oder Freunde des Verbandes. Im RhFV sind 301 Vereine mit bis zu 100 Anglern, 79 Vereine mit bis zu 300 Anglern, 15 Vereine mit bis zu 500 Anglern und 10 Vereine mit bis zu 1.000 Anglern.

Ausblick der Geschäftsstelle des Rheinischen Fischereiverbands auf das Jahr 2024

Folgende Schwerpunkte wollen wir verfolgen:

- weitere **Innovationen und Modernisierung unserer Berichterstattung** durch Fabian Gräfe mit seinen neuen Aufgaben im Bereich der RhFV-Geschäftsführung
- Videoberichte des RhFV aus dem Rheinland und den laufende Gewässer- und Fisch-Projekten für den neuen **Youtube-Kanal des FV NRW** (mit Uli Beyer als neuem Präsidenten)
- großes Event des RhFV zum Start der Mitmachaktion „**NRW angelt**“ **am 15. Juni 2024** – an dem Tag darf jeder Angler / jede Anglerin ein bis zwei Gäste ohne Fischereischein mit zum Angeln nehmen
- Fortführung des RhFV-Angebotes zu den **Gewässeruntersuchungen in mehreren Modulen** (Beratung zu Gewässer und Besatz, Kurz- und Vollprogramm mit Laboruntersuchungen)
- Fortführung der **Fischbestandserfassungen im Emscher-System**, als Beispiel einer gelungenen Wiederherstellung eines Fließgewässers und Durchführung vieler weiterer Gewässer-Projekte beim RhFV

Wir bedanken uns für das Vertrauen in unsere Arbeit! Euer Team des RhFV in der Geschäftsstelle – im Auftrag zusammengefasst von:

Dr. Frank Molls (Geschäftsführer)



Foto-Autoren: Molls, Gräfe

Neue Phase des Gewässeruntersuchungsprojekts

Fabian Gräfe, Fotos RhFV

Über 120 beprobte Gewässer seit mehr als 22 Jahren ist eine beeindruckende Bilanz für das Gewässeruntersuchungsprojekt des Rheinischen Fischereiverbandes. Und dies ist keine Abschlussbilanz, denn das Projekt wird weitergeführt und ging 2023 in eine neue Phase. Unter dem Titel „Gewässeruntersuchungen für Angelgewässer (Baggerseen und andere Gewässertypen) vor dem Hintergrund behördlicher Anforderungen und der Veränderung durch den Klimawandel.“ laufen seit dem 01.07.2023 die Untersuchungen aus Fördermitteln des Landes an verschiedensten Gewässern in NRW.

Die Maßnahmen des Projekts sind die grundsätzliche limnologische und fischereiliche Beurteilung von Angelgewässern, sowie die fachliche Unterstützung bei Fragen der Hege, des Gewässerschutzes und die Hilfe bei kritischen Gewässersituationen. Darüber hinaus sollen konkrete Handlungsempfehlungen zur Bewirtschaftung der verschiedenen Gewässertypen erarbeitet und interessierte Personen aus den Vereinsumfeld zu fachlichen Multiplikatoren in ganz NRW geschult werden.

Das Gewässeruntersuchungsprojekt wird von dem langjährigem RhFV Referenten für Gewässerfragen, Heiner Kreymann, und seit 2023 von dem neuen Projektleiter Fabian Gräfe fortgeführt. Hierzu wurde die technische Ausstattung im Projekt modernisiert und erweitert. Zudem wurden verschiedene Beprobungsmodule entwickelt, um je nach Anforderung und Fragestellung angepasst agieren zu können.

Interessierte können sich an die Geschäftsstelle des Rheinischen Fischereiverbands wenden.



Probennahme vom Boot



Entnahme von Schlammproben zur weiteren Untersuchung



Heiner Kreymann bei der Beprobung von Phyto und Zooplankton



Fabian Gräfe bei der Ermittlung der Schlammmächtigkeit

Das Jahr 2023 im Wanderfischprogramm NRW mit den Projektteilen Lachs und Wildlachszenrum Rhein-Sieg

Armin Nemitz, Biologe im RhFV

Unser Team im Lachsprojekt

Unser Team besteht aus dem Biologen Armin Nemitz, den Fischwirtmeistern Sven Wohlgemuth und Fabian Gräfe, dem neu hinzugekommenen Handwerker Dennis Bock, den Helfern Michael Heinen und Ulrich Arnold sowie Praktikanten und weiteren Hilfskräften. Für die Projektverwaltung steht unsere neue erfolgreiche Bürokräft Bianca Werner zur Verfügung. Alle Mitarbeiter*Innen setzen im Auftrag des Landes die Lachswiederansiedlung in NRW um. In dem Rahmen wird über ein Förderprojekt der Stiftung Wasserlauf auch das Wildlachszenrum Rhein-Sieg betrieben. An den Betriebskosten beteiligen sich die Sieg-Angelvereine, die HIT-Umweltstiftung und viele weitere Partner im Projekt.

Auswilderung 2023

Für die Auswilderung wurden in 2023 im Wildlachszenrum rund 440.000 Junglachse produziert, darunter Fische für die Dhünn, die Untere Wupper und für das rheinland-pfälzische Nistersystem (Sieggebiet). Die Abgabe an den Siegpartner in Rheinland-Pfalz erfolgt im Rahmen des länderübergreifenden Betriebes der Kontrollstation Buisdorf. Erstmals wurde die dänische Wildlachs-Herkunft Skjern im Rahmen eines Stammversuches im Siegzuffluss Agger besetzt.



RhFV Fischwirtmeister Sven Wohlgemuth beim Lachsbesatz im Siegssystem (Foto F. Gräfe)

Meerforellen im Wildlachszenrum

In 2023 wurden neben den Wildlachsen auch wieder Meerforellen im Wildlachszenrum abgestreift. Die produzierte fressfähige Brut wird im Frühjahr 2024 im Sieggebiet ausgewildert. Insgesamt konnten an den Kontrollstationen Buisdorf (Sieg) und Troisdorf (Agger) in der Saison 2023 32 Meerforellen registriert werden, die meisten mit dem automatischen Fischzähler in Buisdorf. Über 50 weitere Meerforellen wurden zusätzlich in der Wupper und Dhünn bei Befischungen und im dortigen Fischzähler nachgewiesen.



Meerforelle aus der Kontrollstation Buisdorf (Foto: S. Zankl)



Der RhFV Mitarbeiter Dennis Bock bei der Erfolgskontrolle zum Lachsbesatz (Foto: F. Gräfe)

Sehr gute Ergebnisse bei Erfolgskontrollen zum Lachsbesatz

Im September überprüfte unser Team den Erfolg der Lachs Auswilderung und dokumentierte überaus gute Überlebensraten in den überprüften Gewässern, auch für den Skjern Stamm. Anwesend bei einer Kontrolle war auch Angelikone Jan Lock (im Folgefoto ganz links), der für ein Angelmagazin über das Projekt berichtete.

Lachsrückkehrer 2023

Nach fünf Dürre Jahren in Folge war der Herbst 2023 wieder durch deutlich mehr Niederschläge und höhere Abflüsse in den Gewässern geprägt. Entsprechend besser waren die Fangerfolge im Oktober. In ganz NRW konnten insgesamt 139 Lachse nachgewiesen werden, wovon 99 auf das Siegsystem und der Rest auf Wupper und Dhünn entfielen. Leider waren die Abflüsse im November so hoch, dass sich die Reusen durch Treibgut zu schnell verlegten und somit nicht gut funktionierten. So sind ab Oktober sehr viele Lachse am Siegwehr in Buisdorf gesprungen und haben den Standort ungezählt passiert. Damit lag die Dunkelziffer sehr hoch. Das Naturschauspiel hat viele Passanten und Schaulustige angelockt und die Presse berichtete in zahlreichen Beiträgen positiv über das Projekt (z. B.: Live nach Neun: Rückkehr der Lachse in den Rhein – mit künstlicher Befruchtung | ARD Mediathek)

Sehr unbefriedigend bleibt weiterhin die Situation am untersten Wupperwasserkraftwerkstandort Reuschenberg. Hier werden aufsteigende Lachse in die Sackgasse des Untergrabens geleitet. Die Wupperlachsinitiative konnte dort insgesamt 17 Lachse nachweisen, die nicht weiter zu den Laichgründen fanden, weil es am oberen Ende der Ausleitung keinen Fischweg gibt. Hier muss dringend etwas passieren. Die Initiative kämpft dafür schon seit Jahrzehnten und der RhFV trägt das Anliegen regelmäßig in den Gremien der Wasserwirtschaftsverwaltung vor. Die zuständige Bezirksregierung Köln muss nun endlich ihrer Verantwortung gerecht werden und eine Lösung für das Problem herbeiführen.



Lachs-Fotoshooting am Siegwehr Buisdorf (Foto F. Gräfe)



Portrait eines Lachsmännchens aus der Kontrollstation Buisdorf (Foto: F. Gräfe)

Abstreifergebnis der Lachselternfischhaltung in Albaum, Eiproduktion aus Rückkehrern im Wildlachszenrum und Import

Bedingt durch die anstehenden Umbauarbeiten musste die Süßwasser-Elternfischhaltung (Genbank) in Albaum vorübergehend teilabgebaut werden. So waren die hohen Eizahlen der letzten Saisons nicht zu erreichen. Leider stehen deshalb für die angelaufene Erbrütungssaison nur rund 150.000 Augenpunkteier aus Albaum zur Verfügung. Im Wildlachszenrum wurden weitere 111.000 Eier aus Rückkehrern erzeugt, die aber fast zur Hälfte für die Genbanken in Albaum und für den Kooperationspartner Rheinland-Pfalz benötigt werden. Zur Teildeckung des Bedarfs für den Lachsbesatz werden deshalb zusätzlich noch einmal 200.000 Eier aus Dänemark importiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben den zahlreichen Führungen an die Kontrollstationen oder ins Wildlachszenrum Rhein-Sieg sowie den Schulungsprogrammen im Rahmen des FINNE Projektes wurde im November 2023 auch wieder das Lachsfest an der Sieg veranstaltet. Dazu waren neben Freunden und Förderern auch wieder Vertreter aus den behördlichen Stellen zu Gast an der Kontrollstation Buisdorf und im Wissenshaus Wanderfische.

Untersuchungsprogramm des Verbandes erfolgreich absolviert

Im Rahmen ihrer Verbandstätigkeit waren unsere Mitarbeiter wieder an zahlreichen Verbands-gewässern für Bestandsuntersuchungen und Hegeempfehlungen unterwegs. So zum Beispiel am Stockumer See.



RhFV Mitarbeiter Dennis Bock bei der Erklärung des Reusenprinzips beim Lachsfest 2023 (Foto: E. Lüttke)



Brachsen im Netz bei der Untersuchung am Stockumer See (Foto: F. Gräfe)

Das Jahr 2023 im Maifischprojekt (50%-Stelle beim RhFV)

Dr. Andreas Scharbert, Biologe im RhFV

Maifischbesatz

Im Jahr 2023 wurden 1.566.000 Maifischlarven in Frankreich erbrütet und in Rhein und Sieg ausgewildert. Der öffentliche Maifischbesatz fand in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden unter Teilnahme der hessischen und rheinlandpfälzischen Umweltministerinnen und der nordrhein-westfälischen Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen statt.



Vorbereitungen und nächtliches Auswildern von Maifischlarven am Rhein.

Erfolgreiches Maifischjahr

Mit insgesamt 137 registrierten adulten Maifischen im Rhein (ohne Zählstation am Rheinstau in Iffezheim) in der Mosel und im Neckar war 2023 das Jahr mit der bislang dritthöchsten Maifischbeobachtungen seit Beginn des Projektes zur Wiederansiedlung des Maifischs im Rhein. Erstmals gab es zudem Laichbeobachtungen im französischen Rheinzufluss Moder.

Überdies markieren 105 juvenile Maifische, die im mit Aalschokkern des Fischers Rudi Hell am Niederrhein gefangen wurden, den bisherigen Rekord beim Monitoring der zum Meer abwandernden Jungfische. Die Bestimmung der Herkunft der in diesem Jahr gefangenen Maifische (Besatz oder natürlichen Verlaichung von Rückkehrern), erfolgt durch Untersuchungen der Maifische im Rahmen des Interreg-Projekts.

Interreg-Projekt „Der Rhein verbindet“

Im Januar 2023 startete das deutsch-niederländische DRV-Projekt, in dem RhFV einer von 9 Projektpartnern ist und im Rahmen dieses Projektes Maßnahmen zum Bestandsaufbau und zur Bestandskontrolle von Maifischen und weiteren Wanderfischen umsetzt, unter anderem die Untersuchung der Herkunft und der Wanderwege von Wanderfischen anhand von chemischen Signaturen der Gewässer in den Gehörsteinchen der Maifische. Die Koordination erfolgt durch Dr. Andreas Scharbert (im Rahmen und ergänzend zum Maifischprojekt).

Tätigkeit im Quappenprojekt (40%-Stelle bei der Stiftung Wasserlauf NRW)

Neben der Auswilderung von Larven (im März) und vorgestreckten Jungfischen (Mai / Juni) umfassten die Tätigkeiten im Quappenprojekt die Koordination und Durchführung der Erfolgskontrollen.



Auswilderung von Quappenlarven in der Wiehltalsperre und in einem Aufzuchtteich am Aquazoo Löbbecke Museum Düsseldorf.

Weitere Aufgaben innerhalb des Quappenprojekts umfassen die Öffentlichkeitsarbeit und Erstellung von Produkten (Flyer, Broschüren, Projektvideos etc.) und die Durchführung von Workshops (mit Unterstützung aus dem FINNE-Projekt der Stiftung Wasserlauf).

Weitere Einsätze für den RhFV und in Gewässern unserer Mitgliedsvereine (10%-Stelle beim RhFV)

- Koordination und wissenschaftliche Begleitung der Aktivitäten im Wanderfischprogramm an der unteren Wupper
- Gemeinsam mit dem RhFV-Befischungsteam (Fischwirte, Biologen, Helfer) wurden zahlreiche Befischungseinsätze an Gewässern unserer Mitgliedsvereine geleistet
- Rheinauenprojekt Bitterling, Emscherprojekt, Gewässerwartelehrgang, etc.



Elektrobefischungseinsatz an der renaturierten Emscher (links), Öffentlichkeitsveranstaltung im Interreg-Projekt „Der Rhein verbindet“ (u.a. mit NRW Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen und dem RhFV-Vorsitzenden Frank Kleinwächter) in Rees.

Fotoautoren: Fabian Gräfe, Bruno Winckels, Armin Nemitz, Marion Wille, Gunnar Jacobs.

Geschäftsbericht zum FINNE-Projekt 2023

Marion Meitzner

Das Projekt FINNE ist im Jahr 2023 erfolgreich weitergeführt worden. Zusammen mit dem Rheinischen Fischereiverband haben wir bei unseren FINNE-Workshops wunderbare, aufregende und faszinierende Momente erlebt. Hier zeigen wir eine kleine Auswahl:

FINNE Workshops im Wissenshaus Wanderfische, in Dormagen, Gummersbach und Wesel

In Siegburg, Dormagen, Gummersbach, Troisdorf und Wesel, um nur einige Orte zu nennen, fanden im Jahr 2023 insgesamt 72 Workshops statt. Den jungen Teilnehmern boten wir vielseitige und lehrreiche Erfahrungen, die durch kreative Aktivitäten und praktische Übungen am Still- oder Fließgewässer geprägt waren. Von spielerischen Lernmomenten bis hin zu praxisorientierten Aufgaben konnten die Kinder in diesen Workshops ihr Wissen erweitern und neue Fähigkeiten entwickeln.



Muschelschalen
aus der Sieg



Bunte
Libellensammlung



Workshop in Wesel



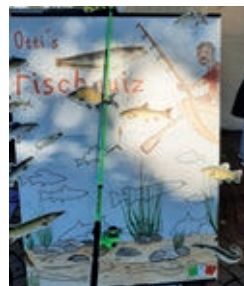
Gewimmel in der
Schale



Ferienworkshops

FINNE-Team bei 25 Veranstaltungen

Im Jahr 2023 nahm das FINNE-Team eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen wahr. Insgesamt 25-mal war es an ganz verschiedenen Orten präsent und informierte gemeinsam mit dem Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V. ein breites Publikum zu FINNE-Aktivitäten. Für die kleinen Besucher gab es Angelspiele und ein Fischquiz. Das FINNE-Team vermittelte engagiert Wissen und beantwortete viele Fragen zum FINNE-Projekt.



Fischquiz



Angelspiel

Maifischbesatz in Wiesbaden und Lachspatenschaftsprogramm in Siegburg und Siegen

Am 31. Mai 2023 hat das FINNE-Team gemeinsam mit zwei Schulklassen der örtlichen Goetheschule im Rahmen des Maifischprojekts vor der Kulisse des Biebricher Schlosses in Wiesbaden Maifischlarven in den Rhein freigelassen. Anfang Mai 2023 fanden zwei Termine des Lachspatenschaftsprogramms in Siegburg und Siegen statt. Dabei wurden Schulklassen der Hans Alfred Keller Schule, der GGS Stallberg, der KGS Buisdorf sowie die Umwelt-AG des Anno-Gymnasiums und die Lachs-AG des Gymnasiums auf der Morgenröthe eingebunden, um junge Lachse in die Sieg zu entlassen.



Lachsbesatzaktion Mai 2023 in Siegburg

Am 7. November 2023 nahmen Kinder und Jugendliche von der Hans Alfred Keller Schule, der GGS Stallberg in Siegburg, des Anno-Gymnasiums sowie vom Gymnasium auf der Morgenröthe am Lachspatenschaftsprogramm 2023 teil. Dabei durchliefen sie verschiedene Lachswissensstationen, die ihnen einen Einblick in das Leben und den Schutz der Lachse ermöglichten. Das Lachspatenschaftsprogramm wurde dank der großzügigen Unterstützung der F. Victor-Rolff-Stiftung, der Rhenag, des Wahnbachtalsperrenverbands und des Siebwerk Druckfarben ermöglicht.



Lachspatenschaftsprogramm November 2023 in Sankt Augustin, Buisdorf

Unser Projektteam

Marion Meitzner leitet, plant und organisiert das Projekt für die Stiftung Wasserlauf im Rheinland. Christina Krämer unterstützte bis Ende März 2023 beim Controlling und Verwalten des Projekts. Ab Juni 2023 hat Bian-ca Werner die Verwaltungsstelle für das Projekt übernommen. Im FINNE-Team sind weiterhin folgende Fachkräfte aktiv: Alev Özgül-Siemund, Andrea Herkenhöner, Beate Pelzer, Christian Starkloff, Frauke Gans-wind, Ingrid Küsgens, Marc Dickert und Sebastian Wantia. Viel Unterstützung bei unseren Workshops haben wir auch wieder von der RhFV Jugend erfahren. Ein herzliches Dankeschön dafür an das Team der RhFV - Jugend.

FINNE unterstützt aktive Vereinsarbeit

Für das Jahr 2024 freuen wir uns auf eine Vielzahl von spannenden Workshops und Veranstaltungen sowohl in Siegburg als auch im gesamten Rheinland. Ob Sie unsere FINNE-Angebote vor Ort für Ihre Jugendarbeit nutzen möchten, sie bei einem Vereinsevent als unterstützende Einheit einbinden oder eine Ferienaktion für Kinder und Jugendliche an Ihrem Vereinsgewässer planen – wir stehen Ihnen gerne zur Seite. Darüber hinaus sind wir offen für eine enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulklassen. Bei Interesse erreichen Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten: Marion Meitzner, Telefon 02241-14735-21 oder marion.meitzner@wasserlauf-nrw.de



Angelmesse Duisburg 2024

Luettke

Auf der beliebten und hervorragend organisierten Angelmesse in Duisburg haben sich wieder viele Anglerinnen und Angler über die neuesten Trends, Produkte und Techniken im Bereich des Angelsports informiert. Selbstverständlich wieder mit dabei der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. mit einem großen Messestand.

Die Mitarbeiter des RhFV hatten viele Fragen aus dem Bereich der Freizeitfischerei zu beantworten. Besonders interessierten die Besucher sich für die Angelmöglichkeiten an den Verbandsgewässern, welche auch über die Homepage des Verbands abgerufen werden können und für Mitglieder des Rheinischen Fischereiverbands sehr günstig angeboten werden. Ein weiterer Themenschwerpunkt am Messestand war die Fischerprüfung, zu der die Verbandsjugend angehende Angler ausführlich beraten konnte. Viele Verbandsmitglieder nutzten die Gelegenheit auch, um Fragen rund um Verein und Vereinsgewässer persönlich bei den RhFV Mitarbeitern anzusprechen.



Im riesigen Kaltwasseraquarium des Rheinischen Fischereiverbands schwammen Karpfen und auch wunderschöne Rotaugen mit beeindruckend tiefrot gefärbten Flossen. Das Becken lud viele Anglerinnen und Angler zum Verweilen ein. Ganz besonders Kinder fanden die großen Fische, das Wasser und die monotonen Schwimmbewegungen der Beckenbewohner faszinierend.

Interessante und informative Gespräche wurden auch mit Herstellern, Händlern und Anglern am Messestand des Rheinischen Fischereiverbands geführt. Auch die aus dem NDR Fernsehen (Rute raus, der Spaß beginnt!) weit über Norddeutschland bekannten Angler Heinz Galling und Horst Hennings waren zu einem Pläuschchen auf dem Messestand des RhFV. Bei den mehr als 70 Ausstellern konnten die Anglerinnen und Angler in allen Sparten der Fischerei fündig werden. Eine Vielzahl von aktuellen Produkten und Dienstleistungen stand zum Kauf und zur Information bereit. Besonders packend – viele große Player aus der Angelszene waren in Duisburg und boten spannende



Vorträge oder Workshops zum Mitmachen an. Zudem hatte die Fischerjugend NRW für das junge Publikum einen eigenen Messestand. Mit Otti's U-Boot und einem Fischquiz für die kleinen Messebesucher war der Stand der Fischerjugend NRW durchgehend gut besucht.



Profiangler Dirk Ditters von Balzer

Auch das Fliegenfischen war wieder eine große Bereicherung der Messe - am großen Wurfpool konnte man sich austauschen und die Wurftechnik verbessern. Mehrere top Fliegenbinder, alles Koryphäen in ihrem Fach, demonstrierten das Binden kunstvoller Fliegen. Zu den wunderschön anzusehenden Fantasieködern oder täuschend echt gebundenen Insekten konnten interessierte Fliegenfischer viele Bindetipps bekommen.



Heinz Galling und Horst Hennings

Hervorzuheben sind umweltverträgliche bzw. die Umwelt weniger belastende Produkte die auf der Messe angeboten wurden. Recyceltes Zinn anstatt Blei, verwendet die Firma Q-Jig für ihre ausgefallenen, auffälligen Jig-Köpfe in Totenkopfform. Einen großen Schritt die Plastikbelastung in den Gewässer zu reduzieren geht die Firma captngreenfin mit im Wasser abbaubaren Kunstködern auf Proteinbasis. Bereits seit mehreren Jahren auf dem Markt ist die Firma Fishstone mit Steinmontagen, welche Bleigewichte beim Angeln ersetzen (Foto links).

Der Rheinische Fischereiverband bedankt sich bei Georg Rosen und Michael Bartels für die hervorragende Organisation und bei den Herstellern und Händlern sowie den Anglern für die vielen informativen Gespräche zur Freizeitfischerei.

Monitoring mit Aalschokkern im Projekt „Der Rhein verbindet“ verläuft vielversprechend

Dr. Andreas Scharbert / Foto RhFV

Gemeinsam mit Partnern in den Niederlanden werden im Rahmen des Interreg-Projekts „Der Rhein verbindet“ (DRV) Maßnahmen zur Erforschung der Rheinfischfauna und hier besonderem Augenmerk auf die Wanderfischarten umgesetzt. Der RhFV koordiniert gemeinsam mit der niederländischen Schwesterorganisation Sportvisserij Nederland Untersuchungen mit Aalschokkern durch, die durch Berufsfischer, in NRW durch den Fischer Rudi Hell, betrieben werden.



Rekordnachweise abwandernder Maifische im Herbst 2023

Bemerkenswert an der Schokkerfischerei, ist der Nachweis von selteneren oder eher verborgenen vorkommenden Arten. In diesem Jahr hervor zu heben sind insbesondere die hohen Nachweiszahlen juveniler Maifische. In NRW markieren die 105 Exemplare, die sich zwischen Ende August und Ende Oktober in den Hamen fanden, einen neuen Rekordwert (bislang wurden maximal 30 Exemplare in einer Saison gefangen), die in dieser Zeit zum Meer hin abwandern um dort zur Geschlechtsreife heranzuwachsen.

Ob die Jungfische aus natürlicher Verlaichung oder aus dem Besatz mit aus in Frankreich gezüchteten Maifischlarven stammen, sollen Untersuchungen an den Gehörsteinchen zeigen. Hierzu wurden Maifische zurückgehalten um die in den Gehörsteinchen gespeicherten Informationen in nachgelagerten Analysen offenzulegen und so Rückschlüsse über die Laichgebiete und die allgemeine Bestandsentwicklung des Maifischs im Rhein ziehen zu können. Auch diese Untersuchung wird, wie der im Niederrhein stattfindende Besatz mit Maifischlarven über Interreg-Fördermittel im DRV-Projekt finanziert. Die Finanzierung durch Interreg und der Bezirksregierung Düsseldorf beträgt 70 %. Weitere 30 % durch werden durch Eigenmittel über das Maifischprojekt eingebracht.



Fischer Rudi Hell mit juvenilen Maifischen auf dem Schokker



Juvenile Maifische aus dem Fang eines Aalschokkers

Ministerin Silke Gorißen besuchte DRV-Auftaktveranstaltung in Rees

Am 12. Oktober war das Projekt „Der Rhein verbindet“ im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Rees offiziell gestartet worden. Als Teil des Programms wurden auch Exkursionen auf einen der im Projekt eingesetzten Aalschokker angeboten. Neben zahlreichen weiteren Teilnehmern aus den Niederlanden und aus Deutschland, informierte sich auch Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz über das Handwerk der Schokkerfischeei und nutzte ihren Besuch zum Austausch mit dem Fischer Rudi Hell und den Projektverantwortlichen.

Im weiteren Projektverlauf sollen weitere Exkursionen auf die Aalschokker am Niederrhein und auf der Waal in den Niederlanden angeboten werden. Interessenten können sich an den Projektleiter beim RhFV, Dr. Andreas Scharbert (scharbert@rhfv.de), wenden.

Einen Bericht über den bisherigen Verlauf der Untersuchungen mit Aalschokkern im Rahmen des DRV-Projekts ist auf der Webseite der Sportvisserij Nederland nachzulesen:

<https://www.sportvisserijnederland.nl>



Ministerin Silke Gorißen besuchte DRV-Auftaktveranstaltung in Rees, hier auf Rheinschokker

Das Fischereimuseum Bergheim an der Sieg

Luettke

Das Fischereimuseum befindet sich in Troisdorf-Bergheim, einem Ort der eine lange Tradition im Fischfang hat. Es ist ein Museum, das die Geschichte und die Tradition der Fischerei bewahrt und weitergibt.

Das Museum befasst sich mit der Kulturgeschichte der Fischerei an der unteren Sieg und zeigt die Entwicklung der Fischerei und der Fischerei-Bruderschaft. Durch zahlreiche Exponate wie Fanggeräte, Boote, Karten, Texte, Urkunden, Bilder u.v.m. wird die Vergangenheit der Fischerei im Museum veranschaulicht. Die Besucher erfahren auf über 550 qm Fläche wie die Fischer an der Sieg lebten und arbeiteten, welche Fischarten sie fingen und wie sie diese verarbeiteten und verkauften.

Die Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg, die sich vor mehr als 1000 Jahren zu einer zunftähnlichen Bruderschaft zusammenschloss, spielt dabei eine besondere Rolle. Sie besitzt noch heute Fischereirechte und pflegt die Traditionen und das Wissen der Fischer. Aktuell übernimmt sie wichtige Aufgaben im Bereich Bildung, Traditionspflege und Naturschutz in der Siegaue.

Vergangenheit und Gegenwart der Fischerei werden im Museum durch verschiedene Angebote wie Führungen, Veranstaltungen, Schülerlabore und Projekte vermittelt. Denn das Museum ist nicht nur ein Ort der Information, sondern auch ein Ort der Bildung, des Erlebens und des Austauschs. Der neben dem Museum, im alten Siegarm Diescholl, liegende Aalschokker „Maria Theresia“ gehört als bewegliches Denkmal zum Fischereimuseum. 1894 wurde es als Frachtschiff in den Niederlanden gebaut und erst viele Jahre später zum „Aalschokker“ umgerüstet.



Der Aalschokker „Maria Theresia“ liegt vor Anker

Die Besucher können sich im Museum aktiv mit den Themen Natur und Kultur auseinandersetzen, die Fische und andere Wassertiere beobachten und kennenlernen. Die Siegaue als Naturschutzgebiet kann erkundet werden und die regionale Küche und die Fischspezialitäten genossen werden. Das Fischereimuseum ist ein wichtiger Partner für die Fischerei da es das Bewusstsein und das Interesse für diesen Wirtschaftszweig fördert und die nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen unterstützt. Der Rheinische Fischereiverband von 1880 e.V. nutzt das Fischereimuseum für Fortbildungen mit Jugendgruppen und empfiehlt den Besuch des Museums.

www.fischereimuseum-bergheim-sieg.de

Richtigstellung

In der RhFV Info 3-2023 hatten sich in Artikel, Seite 12, zur Fischereibruderschaft leider Fehler eingeschlichen: Richtig ist:

Die Fischerei-Bruderschaft hat ihren Sitz in 53844 Troisdorf-Bergheim, einem Ort im Rhein-Sieg-Kreis und wurde im Jahr 987 gegründet. Das Museumsschiff ein ehemaliges Schifferboot wurde 1894 gebaut, zum Aalschokker umfunktioniert war es bis 1955 in Betrieb.

Informationsveranstaltung des Rheinischen Fischereiverband von 1880 e.V.

Gäste der Veranstaltung waren Uli Beyer Präsident FV NRW, Dr. Sven Matern Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow, Christian Kaspers FV NRW, Horst Kröber LFV Westfalen und Lippe, Justus Dahl Fishing King, Stefan Staas Rheinischereigenossenschaft und Eva Rohmann Ehrenmitglied Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.

In Ihren Grußworten nahmen die Gäste und Referenten aktuelle Themen auf. Uli Beyer möchte das Image der Öffentlichkeitsarbeit im Fischereiverband NRW spannender gestalten und das falsche Bild des Anglers in der Öffentlichkeit korrigieren. Ein wichtiger erster Schritt waren die ersten Kontakte zur Politik. Besonders hob er das Treffen mit Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen hervor. Insgesamt empfiehlt er das die Verbände wehrhafter werden und auf die steten Angriffe gegen Angler stärker gegenhalten. Denn der enorme Wirtschaftsfaktor „Angeln“ ist viel wichtiger als wie es von der Bevölkerung wahrgenommen wird. So wäre ein fernes Wunschziel, mit Blick nach Skandinavien, den Angelguide zu einem Ausbildungsberuf zu machen. Die Felder der Inklusion, des Tourismus und der Politik sollen stärker bedient werden. Auch der Natur- und Umweltschutz, der eng mit dem Angeln kooperiert, soll mehr in den

Fokus der Öffentlichkeit getragen werden. Dazu spricht Uli Beyer den sauberen Angelplatz an. Vorstellbar wäre die Vorgabe, dass nur an sauberen Angelplätzen geangelt werden darf.

Christian Kaspers übermittelte Grußworte vom Fischereireferenten des Landes NRW, Dr. Peter Beeck und berichtete über die fortschreitende Digitalisierung in NRW, bei der auch die Fischerprüfungen in einem bundesländerübergreifenden Prozess angeglichen werden sollen. Ebenso spricht er den Harmonisierungsprozess zum gewünschten einheitlichen Standard bei den Fischereischeinen als Scheckkarte an. Er sieht dies, obwohl es kein Bundesfischereigesetz gibt, auf einem guten Weg.

Von der Firma Fishing King berichtete Justus Dahl über gemeinsame Projekte mit dem RhFV. Aktuell spricht er den Standard bei den Praxistagen an und freut sich auf eine weitere Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Fischereiverband.

Dr. Sven Matern vom Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow referierte darüber, dass Lebensraumaufwertungen effektiver in der Förderung von Fischbeständen sind als Fischbesatz. Dazu berichtete Dr. Matern von einer 6 Jahre wissenschaftlich begleitenden Maßnahme, bei der Fischbestände



v.l. Heiner Kreymann RhFV, Dr. Stefan Staas RFG, Dr. Sven Matern Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow, Uli Beyer Präsident FV NRW



Dr. Sven Matern Institut für Binnenfischerei Potsdam-Sacrow

erfasst und Flachwasserbereiche geschaffen wurden, Totholz eingebracht und Besatzmaßnahmen getätigt wurden. In einer Zusammenfassung beschrieb er die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse seiner Arbeit welche zu dem Ergebnis führten, dass mit der Schaffung von Flachwasserbereichen und einem Anstieg der Wasserpflanzen in diesen Bereichen ein deutlicher Anstieg von Jungfischen und damit eine Steigerung der Bestände nachgewiesen werden konnte. Das eingebrachte Totholz förderte nur einzelne Fischarten und Besatzmaßnahmen führten zu keiner Steigerung der Fischbestände. (Beachten Sie bitte das es sich hier um eine stark verkürzte Zusammenfassung der Ergebnisse handelt!)

Heiner Kreyman und Fabian Gräfe (beide RhFV) berichteten über die neue Phase des RhFV-Gewässeruntersuchungsprogramms welches beim MULNV am 28.09.2022 beschlossen wurde, bis 2028 weiterzuführen. Die fischereiliche Bewirtschaftung von Baggerseen ist ein wichtiges Thema für die Fischereivereine, die das Fischereirecht an diesen Gewässern ausüben. Das Baggerseeprogramm ist ein Projekt, das die fischereiliche Hege in Baggerseen wissenschaftlich begleitet und unterstützt. Das Baggerseeprogramm wurde 1995 initiiert. Die Finanzierung erfolgte zunächst durch eine Sonderabgabe der Mitglieder der Fischereivereine, die an dem Programm teilnahmen. Ab 2001 wurde das Baggerseeprogramm erweitert und durch die Fischereiabgabe gefördert, die von allen Anglern in NRW erhoben wird. Zu den großen Unterstützern des Programms gehörten Dr. Schulze-Wiedenbrück und Walter Solbach, die sich für die fischereiliche Hege in Baggerseen engagierten.



Heiner Kreyman, RhFV

Das Baggerseeprogramm umfasst verschiedene Untersuchungen die, die morphologischen, physikalischen und biologischen Parameter der Baggerseen erfassen. Dazu gehören zum Beispiel die Messung von Wassertemperatur, Sauerstoffgehalt, Nährstoffgehalt, Sichttiefe, Sedimentbeschaffenheit und Gewässerstruktur. Außerdem werden die Fischbestände durch Elektro- oder Netzbefischungen erfasst und bewertet. Dabei werden die Fischarten, die Anzahl, die Größe, das Gewicht, der Ernährungszustand, die Geschlechtsreife der Fische bestimmt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in detaillierten Abschlussberichten dokumentiert und mit Hegeempfehlungen versehen. Die Hegeempfehlungen beinhalten zum Beispiel Angaben zum Besatz, zur Fangbegrenzung, zur Gewässergestaltung und zur Biotopverbesserung. Das Baggerseeprogramm leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der Baggerseen.

Zum Abschluss der Veranstaltung gaben der RhFV Vorsitzende Frank Kleinwächter und Egon Luettker, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim RhFV, einen Rückblick auf die Arbeit des Rheinischen Fischereiverbands.

Die Rückkehr von Lachsen in die Wupper

Luettke / Fotos: Lachsinitiative Wupper

Die Wupper ist ein Fluss in Nordrhein-Westfalen, der in den Rhein mündet. Die Wupper war früher ein wichtiger Lebensraum für Lachse, die vom Meer aus in den Fluss wanderten, um dort zu laichen. Doch durch die Industrialisierung, die Verschmutzung, die Verbauung und die Überfischung wurde der Lachsbestand in der Wupper stark dezimiert.

Seit den 1980er Jahren gibt es jedoch Bemühungen, den Lachs in der Wupper wieder anzusiedeln. Dazu gehören die Verbesserung der Wasserqualität, die Renaturierung von Flussabschnitten, die Schaffung von Fischaufstiegen und der Wiederbesatz mit Lachsjungfischen. Diese Maßnahmen haben dazu geführt, dass in den letzten Jahren wieder vermehrt Lachse in der Wupper gesichtet wurden. Dazu ist ganz besonders hervorzuheben das Engagement der Wupper-Initiative um Helmut Wuttke, die unter sehr großen Mühen die Wiederansiedlung der Lachse in der Wupper vorantreibt. Allerdings gibt es immer noch viele Schwierigkeiten, die die Rückkehr der Lachse behindern.

Möglicherweise wird der Klimawandel die Wanderung der Lachse, nicht nur in der Wupper, vor weitere Herausforderungen und Schwierigkeiten stellen. Aktuell ist aber die fehlende Durchgängigkeit des Flusses eine der größten Schwierigkeiten. Das bedeutet, dass es Hindernisse gibt, die den Lachsen den Aufstieg in ihre Laichgründe erschweren oder verhindern. So müsste auch am Kraftwerk Reuchenberg die Möglichkeit zum Fischaufstieg optimiert werden.



Eine weitere Schwierigkeit ist die Bedrohung durch invasive oder konkurrierende Arten, erklärt Helmut Wuttke. Ein Beispiel dafür ist in der Wupper der Wels, der größte Raubfisch Europas. Der Wels ist ein Allesfresser, der auch Lachse frisst, vor allem an Engstellen wie Fischaufstiegen oder Wehren. Der Wels ist in der Wupper nicht heimisch, sondern wurde durch das Hochwasser 2021 aus der Wuppertalsperre in den Fluss geschwemmt. Der Wels hat in der Wupper keine natürlichen Feinde und stellt somit eine ernste Gefahr für die Lachse in der Wupper dar. Um diese Gefahr zu reduzieren, müssen die Welse beobachtet, gefangen und entfernt werden, so Helmut Wuttke.





FANATIK



**FANATIK Produkte
für Jungangler!**

**25%
Rabatt***

**ANGELN
LEICHT
GEMACHT**

auf alle FANATIK Produkte in unserem Online-Shop:
www.fanatik-angeln.de

Sende uns eine Kopie Deines Prüfungsbeleges
(mit Datum) sowie Deine vollständige Anschrift
und das Geburtsdatum per Mail an
jungangler@fanatik-angeln.de

*Nicht übertragbar, die Lieferung wird nur an die registrierte Adresse versendet. Seit der bestandenen Prüfung sollten nicht mehr als 3 Monate vergangen sein.

BIG & FISH



RhFV-Jugend angelt Zukunft



Unterhaltung und die
Entwicklung von
1.900 km Fließgewässern:



- Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie
- Durchgängigkeit von Flüssen und Bächen
- Renaturierung von Gewässerstrecken

Mehr Infos unter www.wver.de

 Stadtparkasse
Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.

Jugend-Aktionen des RhFV im Jahr 2024

- Gewässererlebnis und natürlicher Ausgleich im Rheinland -

- Jugendzeltlager in Xanten
- Schnupperangeln ohne Fischereischein
- moderne Angelmethoden und Bootsangeln
- freies Mitangeln für Kinder unter 10 Jahren
- Führungen, Reisen und Touren
- Gemeinschaftsfischen (Still- & Fließwasser)
- Catch & Cook, gute Fischküche
- Workshops für Jugendgruppen
- Ausbildung guter Jugendleiter
- Olympic Adventure Camp in Düsseldorf
- Komplett-Angebote für Schulen
- Naturschutzwettbewerb

Folgende Partner unterstützen unsere Jugend-Aktion Big Fish:

Steuerberater
Rechtsanwälte
Wirtschaftsprüfer
Notariat



www.vdmeyer-dammermuth.de

WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Mehr Natur an der Wupper!
www.wupperverband.de



**DEUTSCHER
ANGELFISCHER-
VERBAND e.V.**



Rheinische Fischereigenossenschaft in NRW



Wir bilden aus
www.aggerverband.de/karriere



Die Seen des Ruhrverbands sind wahre Angelparadiese. Gesunde Fischbestände, Ruhe und Erholung zeichnen sie aus.

**FREI-
ZEIT**

www.angeln-im-sauerland.de



Fishing-King®

MIT ONLINEKURS & PRAXISTAG VOM RHFV ZUM ANGELSCHHEIN!

ALLE INFOS UNTER WWW.FISHING-KING.DE

Rurtalsperre Schwammenauel
auf 775 Hektar artenreicher Fischbestand von Aal bis Zander, Leihboote verfügbar

Mitglieder der Pächtervereine ASV Rursee e.V. und FV Nordeifel e.V. Monschau erhalten Jahreskarten mit erheblichem Preisnachlass. Etwas geringerer Nachlass mit DAFV-Marke. Infos bei Pächtergemeinschaft Rursee: www.fischerei-rursee.de

Xantener Nord- & Südsee

... meine Auszeit vom Alltag! ...

Freizeitzentrum Xanten
InfoCenter - Am Meerend 2 - 46509 Xanten
f-z-x.de

Zertifiziert nach
Reisen für Alle:

Bezirk Duisburg – Fließwasserfischen

Herbert Wenta / Fotos: Gerd Sturm

Zum Fließwasserfischen am Rhein trafen sich 8 Angler aus 4 Vereinen des Bezirks in Duisburg Rheinhausen. Mit dabei waren 2 Jugendliche Angler. Geangelt wurden vier Stunden, von 9 Uhr bis 13 Uhr und viele Fische gingen an den Haken.

Barbe, Brasse, Rotaugen, Aland, Barsch und wie kanns anders sein- auch Grundeln. Alle Angler hatten Petri auf ihrer Seite, keiner blieb Schneider. Die größten Fische fingen Gerd Sturm von den „Wasserfreunde Walsum“ mit einer Barbe von 44cm und 1270 Gramm und bei der Jugend Jonas Rühl ebenfalls „Wasserfreunde Walsum“ mit einem Barsch von 28cm und 240 Gramm.

Nach dem Angeln wartete die Bezirksvorsitzende Angelika Wilms, an der 300 Meter entfernten Versehrtsportanlage mit frischem Kaffee, heißem Leberkäse, Brötchen, Kartoffel- und Krautsalat. Nach einem trockenen aber doch frischen Angeltag genau das Richtige.

Zum Schluss gab es noch eine kleine Siegerehrung und Ehrengaben.



80 Jahre Angelsportverein Wasserfreunde Walsum e.V.

Luettke / Fotos A. Wilms

In schöner Kulisse, im Landhaus Steinhoff in Rheinberg-Budberg, wussten die Wasserfreunde Walsum Ihr Jubiläum zum 80-jährigen Vereinsbestehen zu feiern. Die Wasserfreunde Walsum wurden im Jahr 1943 in Duisburg gegründet. Der Name „Wasserfreunde“ drückt die Liebe der Mitglieder zum Wasser und zum Angeln aus.

Vereinsvorsitzender Ralf Fuxen wusste in seiner Festrede zu berichten, dass sich vor 80 Jahren einige Gleichgesinnte trafen und den ASV ins Leben riefen. Diese haben seinerzeit sicher nicht gedacht, dass man ihrer und dem Verein nach 80 Jahren gedenkt, vielleicht noch nicht einmal erwartet, dass es den ASV Wasserfreunde dann noch gibt, so Fuxen. Aber auch den anwesenden Mitgliedern dankte der Vorsitzende. Denn nur Mitglieder wie sie noch heute im Verein sind, die mit vielen Ideen und Engagement den Vorstand unterstützen und den Verein mit Leben füllen ist es zu verdanken, dass der Verein nach einem so langen Zeitraum noch existiert. Weiter berichtete der Vorsitzende das der Gedanke Angeln zu gehen in den Anfangsjahren des Vereins der besseren Ernährung geschuldet war. Heute steht hinter dem Gedanken der Angelei auch die Erholung und Entspannung vom stressigen Alltag. Ralf Fuxen stellte fest das es dem ASV geglückt sei eine Verwandlung zu vollziehen. Geglückt, weil sich Menschen mit den Vereinszielen des ASV identifizieren und stetig daran arbeiten diese Werte zu erhalten.

In einem Grußwort wünschte Oberbürgermeister Sören Link den Wasserfreunden Walsum weiter die Leidenschaft für den Angelsport und dem Erlebnis an der Natur. Er lobte den großen generationsübergreifenden Gemeinschaftssinn der Angler, der das Vereinsleben seit Jahrzehnten lebendig hält. Er nutzte sein Grußwort auch dazu, um stellvertretend für alle, die den Verein in den vergangenen Jahren mit ihrem Engagement geprägt haben und es heute noch tun, herzlich zu danken. Denn sie haben es geschafft zwei Baggerseen, dank ihres unermüdlichen Einsatzes, zu renaturieren und wertvolle Biotope, mit einer erstaunlichen Artenvielfalt, zu schaffen.



Wasserfreunde Walsum e.V.

Die Bezirksvorsitzende des Bezirk Duisburg im Rheinischen Fischereiverband, Angelika Wilms, überbrachte herzlichste Glückwünsche des Verbandes und der Bezirksgruppe Rurtal zum 80-jährigen Vereinsbestehen. In ihrem Grußwort wusste Angelika Wilms den Vereinsmitgliedern zu berichten das noch mitten in den Kriegswirren Johann Frazak zusammen mit Kollegen und Freunden (allesamt Angler) den Wunsch hatten, trotz der großen Schwierigkeiten in den Kriegstagen, nach vorne zu sehen. Die 9 Gründungsmitglieder der Wasserfreunde Walsum waren alle im Walsumer



Angelika Wilms, Ralf Fuxen

Bergbau tätig. Sie nutzten ihr Hobby jedoch hauptsächlich, die karge Speisekarte ihrer Familien mit Fisch zu bereichern. In der knappen Freizeit gingen sie dem Fischfang am Rhein und Rheinhafen nach. Vielleicht gelang es Ihnen aber auch bei dem einen oder anderen Drill das schreckliche Drumherum für ein

paar Minuten zu vergessen. Der damals kleine Verein überstand tatsächlich die Wirren des Krieges. Heute sind die Wasserfreunde Walsum mit über 200 Mitgliedern der größte Verein der Bezirksgruppe Duisburg die das Wort Gemeinschaft sehr großschreiben, so Angelika Wilms.

Der Rheinische Fischereiverband möchte dem Verein „Wasserfreund Walsum“, der sich zu einer anerkannten Institution in Duisburg und in der Angelszene entwickelt hat, die herzlichsten Glückwünsche aussprechen, verbunden mit den besten Wünschen für ein weiteres harmonisches Vereinsbestehen.



Die Bezirksgruppe Duisburg
nimmt Abschied von ihrem ehemaligen
Bezirksvorsitzenden

Klaus-Ulrich Radny

Der am 11. November im Alter von 79 Jahren verstarb.

Klaus Radny war mehrere Jahre als Vorsitzender des Bezirkes Duisburg tätig. Ferner gehörte er von 2005 bis 2013 dem Vorstand als Referent für Landes-, Bundes- und Europafragen an. Im Namen des Rheinischen Fischereiverbandes von 1880 e.V. und auch des Bezirkes Duisburg möchten wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

RhFV Bezirk Duisburg
Angelika Wilms
Vorsitzende

Bezirk Eifel – Schnupperangeln beim ASV Rursee e.V.

Luettke / Fotos: H. Schöneward

Viele interessierte Menschen möchten das Angeln erst einmal unverbindlich ausprobieren. Dafür gibt es die Möglichkeit des Schnupperangelns. Einen solchen spannenden und lehrreichen Schnupperangelkurs für Jung und Alt gab es in der Eifel am Badesee in Rurberg, für alle die dies faszinierende Hobby einmal ausprobieren wollten. Dabei konnte man ohne Fischereischein an der Schnupperangel-Veranstaltung teilnehmen, die über dem Rheinischen Fischereiverband von seinem Mitgliedsverein dem ASV Rursee e.V. organisiert wurde.

Das Schnupperangeln fand am Eiserbachsee, nahe der Stauanlage, in Rurberg statt. Dort konnten die Schnupperangler unter Anleitung von erfahrenen Vereins-Anglern bei schönstem Sonnenschein verschiedene Fischarten angeln. Die erfahrenen Angler gaben den interessierten Schnupperanglern einen kleinen Einblick in die Welt des Angelns und hatten ihnen erste Grundlagen vermittelt. Denn beim Schnupperangeln lernt man nicht nur, wie man eine Angelrute richtig hält, auswirft und einholt, sondern auch, wie man die passende Ausrüstung und den geeigneten Köder auswählt, wie man einen Biss erkennt und wie man einen Fisch waidgerecht landet und versorgt. Dazu waren auch mehrere Stände mit Angelzubehör aufgebaut.



Außerdem erfährt man etwas über die verschiedenen Fischarten, ihre Lebensräume, ihre Schonzeiten und Mindestmaße, sowie über die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, die beim Angeln zu beachten sind. Die Angler vermittelten auch die Wichtigkeit einer nachhaltigen Nutzung der regionalen Fischbestände.



Aber Schnupperangeln ist nicht nur lehrreich, sondern auch spannend, unterhaltsam und schmeckt auch gut! Denn der Rheinische Fischereiverband hatte eine kleine Outdoorküche vor Ort aufgebaut in der jeder der Schnupperangler seinen Fang frisch zubereitet bekam. Dies gehört zum Konzept des Rheinischen Fischereiverbandes „vom Fang – frisch auf den Tisch“. Aber auch Räucherfisch, deftiges vom Grill sowie Kaffee und Kuchen warteten auf die Schnupperangler und vielen Besucher der Veranstaltung.



Darüber hinaus hatte der ASV Rursee e.V. das Projekt FINNE eingeladen. Das Projekt FINNE – Fischwelt in NRW neu entdecken – ist ein landesweites Umweltbildungsprojekt, das von den Fischereiverbänden in NRW gemeinsam mit dem Umweltministerium NRW durchgeführt wird. An diesem Tag konnten Kinder und Erwachsene die heimische Wasserwelt hautnah erleben und bekamen Verständnis für die biologischen Zusammenhänge im Gewässer.

Durchgeführt wurde diese großartige Schnupperangelveranstaltung vom ASV Rursee e.V. mit Unterstützung der Sparkasse Aachen.



Bezirk Rurtal – Jahreshauptversammlung im SAV Erholung Effeld

Luettke

Die Versammlung des Vereins fand in der gleichnamigen großen Bürgerhalle im Wassenberger Ortsteil Effeld statt. Nachdem der administrative Versammlungsteil, feststellen der Beschlussfähigkeit, Verlesung des Protokolls, Kasse und Haushalt beendet war eröffnete der Vorsitzende Helmut Busch den zweiten Versammlungsteil. Er begann mit einer Rede, in der er die Erfolge und Herausforderungen des vergangenen Jahres hervorhob.

Ein ganz besonderer Höhepunkt im vergangenen Jahr war sicherlich unser Seefest mit Familientag, beginnend mit begleitendem Schnupperangeln für Jedermann, über eine Hüpfburg, Entenangeln, Snack in der Mittagszeit, Popcornversorgung über den Tag, Stockbrotbacken und Erstürmung des Speiseeiswagens am Nachmittag durch die Kinder, so Helmut Busch. Abgerundet wurde das Fest am frühen Abend durch Pastagerichte und Streetfood. Sicherlich hat dieses Fest dazu beigetragen sich

dem Verein zugehörig und verbunden zu fühlen sowie sich untereinander besser kennenzulernen. Denn trotz miserablen Wetter war die Teilnahme mit beinahe 300 Besuchern hervorragend und die Veranstaltung ein voller Erfolg, so Busch.

Herzlich bedankte er sich bei allen gewählten Amtsinhabern und den Beisitzern für die Unterstützung und Mithilfe im abgelaufenen Jahr. Ganz besonders bei seinen Vorstandskollegen, dem



v.l. Kassierer Gerd Louis, 3. Sieger Mona Senster, 1. Sieger Andreas Schostock,
2. Sieger Detlef Matussek, 1. Vorsitzender Helmut Busch.

Kassierer Gerd und dem Geschäftsstellenleiter Björn. Ebenfalls bei allen Gewässerwarten und Helfern für die vielen Einsätze bei den Gewässerpflegediensten und bei allen Mitgliedern die satzungsgemäßen Arbeitsdienst geleistet haben. Ein besonderer Dank ging auch an Christian Moj für den Einsatz der Angel AG in der Grundschule. Zuletzt hob er auch die hervorragende Jugendarbeit durch die Vereinsjugendwarte hervor.

Dann übernahm Schatzmeister Sebastian Louis und stellte die Vereinsmeister, Jubilare und verdiente Mitglieder vor. Mit viel begleitenden Applaus bat Gerd Lois die Vereinsmeister nach vorne und gratulierte mit einer kleinen Auszeichnung. Ganz besonders freuten sich die Vereinsmitglieder eine Frau unter den besten Vereinsanglern zu haben. Vereinsmeister wurden: Andreas Schostock, Detlef Matussek und Mona Senster.

Mit einer kleinen Auszeichnung bedankte sich der Verein auch bei Mitgliedern, die eine aus der Masse herausragende Leistung für den SAV Erholung Effeld erbracht haben. Namentlich wurden aufgerufen Dieter und David Morr, Jörg Winkens, Sascha Kerschgens, Alexander Fritzier, Hubert Florack, Dieter Paulussen, Rudi Heinen, Andreas Schiffer, Karl-Heinz Derichs und Uwe Meyer.

Danach hatte der Bezirksvorsitzende Egon Luettko die Ehre Jubilare mit dem silbernen RhFV-Verbandstreuezeichen auszuzeichnen. Aufgerufen wurden für 50 Jahre Verbandszugehörigkeit Helmut Busch und Karl-Heinz Derichs. Beide wurden mit dem goldenen Verbandstreuezeichen ausgezeichnet. Mit dem silbernen Verbandstreuezeichen geehrt wurden für 25 Jahre Verbandszugehörigkeit Franz-Josef Szymanski, Ralf Skrabs und Stefan Grüner.



v.l. Vorsitzender Helmut Busch, Uwe Meyer, Andreas Schiffer, Alexander Fritzier, Sascha Kerschgens, Jörg Winkens, Dieter Morr, David Morr, Hubert Florack, Rudi Heinen, Karl-Heinz Derichs, Kassierer Gerd Louis

Jugendhauptversammlung im SAV Erholung Effeld

Luettke / Fotos: Jugend SAV Effeld

Die Jugendhauptversammlung als wichtigstes Ereignis im Vereinsleben, bei dem die jugendlichen Mitglieder über ihre Aktivitäten, Ziele und Probleme berichten und diskutieren. Sie ist auch eine Gelegenheit, um neue Ideen, Vorschläge und Anregungen einzubringen und gemeinsam zu entscheiden, wie die Jugendarbeit in Zukunft gestaltet werden soll.

Guido Reynders eröffnete stellvertretend die Jugendhauptversammlung und begrüßte die jugendlichen Mitglieder und den Vorsitzenden des Hauptverbands Helmut Busch. Nachdem die Zahl der Anwesenden festgehalten war und die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, verlas Guido Reynders das Protokoll der Hauptversammlung des vergangenen Jahres.

Im Rückblick der Jahresberichte wurden alle Vereinsveranstaltungen der Jugend aus 2023 aufgeführt. Die Veranstaltungen fanden an der Rur, der Backesweide und dem Jansensee statt. Zudem nahm die Jugendabteilung am Bezirksangeln für Jugendliche und Senioren am Horster See in Heinsberg sowie dem Jugendzeltlager des Rheinischen Fischereiverbandes in Xanten teil.

Guido Reynders führte aus, dass bei den Veranstaltungen die Jugendlichen der Kooperationsvereine natürlich immer gerne eingeladen sind. Beispielsweise fand der 1. Aktionstag zusammen

mit der Jugendgruppe des ASV Petri Heil Wassenberg an der Rur statt. Gemeinsam wurden die Ufer der Rur im Bereich Kempfen und Ophoven von Müll befreit. Beim 1. Naturerlebniswochenende wurde die Jugend des Wassenberger Angelvereins erneut eingeladen und insgesamt verbrachten mehr als 40 Kinder und Jugendliche das Wochenende am Jansensee. Beim 2. Naturerlebniswochenende im September war die Jugendgruppe des ASV Venekotensee e.V. aus Niederkrüchten zu Besuch. Die Naturerlebniswochenenden waren wieder mal ein voller Erfolg und neben vielen Rotaugen und Brasseln fanden auch vereinzelt Zander, Hecht und Karpfen den Weg in den Kescher. Bei zwei groß angelegten Verlosungen wurden von Vereinsmitgliedern gespendetes Angelzubehör an die Kinder und Jugendlichen verlost.

Es war auch in 2023 wieder möglich die Veranstaltungen zu großen Teilen fördern zu lassen. Fördermittel wurden von der Stadt Wassenberg, als auch vom Fischereiverband NRW



bewilligt. Insgesamt belaufen sich die Fördergelder auf etwa 3.800 €. Somit wird ein beachtlicher Teil der Kosten für unsere Veranstaltungen finanziell aufgefangen und es bietet sich die Möglichkeit weitere Investitionen für die Jugendgruppe vorzunehmen, so Guido Reynders.

Darüber hinaus bemüht sich der Vorstand auch im Jahr 2024 wieder gemeinsam Veranstaltungen mit Jugendgruppen anderer Vereine umzusetzen.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Sebastian Louis im Amt des Jugendvorsitzenden bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Guido Reynders und Felix Wiesemann.

Meldung kurz vor Redaktionsschluss

Jugend hat sich auf RhFV-Jugendtag neuformiert

Bereits im vorigen Jahr hatten sich einige neue Bewerber für den Vorstand der Verbandsjugend gemeldet. Auf unseren großen Veranstaltungen Olympic Adventure Camp (OAC) in Düsseldorf und unserem Verbandsjugendzeltlager in Xanten hatten Sie sich bereits bestens eingebracht.

Am 25. Februar 2024 fand der ordentliche Jugendtag des Rheinischen Fischereiverband von

1880 e.V. statt. Auf dem Jugendtag wurden diese Bewerber als neue Mitglieder in den Jugendvorstand gewählt.

Komplettiert wird der Jugendvorstand durch Schatzmeisterin Brigitte (Bigi) Maier und dem weiteren Stellvertreter des Verbandsjugendleiters Nils Setieth.



v.L. Stellvertretender Verbandsjugendleiter Guido Reynders, Verbandsjugendleiter Timo Jansen, Referent für Castingsport Vincent Cöllen



Nachruf

Willi Engels gestorben

Nach einem erfüllten Leben ist am 21.09.2023 Willi Engels gestorben.

Willi Engels war 60 Jahre im Vorstand und 41 Jahre erster Brudermeister der Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg. Die Vereinigung ist Inhaberin der Fischereirechte an der unteren Sieg und im zugehörigen Rheinabschnitt von Beuel bis Mondorf und blickt auf ein über 1.035-jähriges Bestehen zurück. Willi Engels Wirken und Schaffen war durch die Vision

bestimmt, das Fischerhandwerk der Nachwelt zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So gründete die Bruderschaft unter seinem Mitwirken einen Förderverein und errichtete ein Fischereimuseum, das ab dem Jahr 2010 mit der Erweiterung des vorhandenen Museums zu einer professionell geführten Institution wurde. Finanziert wurde das Projekt durch die NRW-Stiftung und anderen Institutionen. Im Jahre 2014 wurde die Flussfischerei an Rhein und Sieg mit ihren Bräuchen, Traditionen und Handwerkstechniken, wie sie von der Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg vorgetragen und erhalten werden, in die Liste des immateriellen Kulturerbes von Nordrhein-Westfalen und im Jahre 2016 in die Liste der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen. Zur Ausstellung gehört auch ein traditioneller Aalschokker, der unmittelbar unterhalb des Museums in einem alten Mündungsarm der Sieg vor Anker liegt.

Außerdem war Willi Engels u.a. Träger des Bundesverdienstkreuzes und 4 Jahre lang erster Vorsitzender der Rheinfischereigenossenschaft.

Mit Willi Engels haben wir eine herausragende Persönlichkeit verloren, deren ganze Leidenschaft dem Erhalt der traditionellen Flussfischerei, der Fischereibruderschaft und dem Fischerhandwerk galt.

Der RhFV nimmt Anteil an der Trauer seiner Familie, Verwandten und Weggefährten.

Top Ausrüstung für das moderne Ultralight Fischen

Angeln mit Spoons, Gummis, Poppern und anderen ultraleichten Ködern macht Laune und garantiert gute Fänge am Forellensee. Die Colorado-Serie ist speziell für diese Angeltechnik entworfen und deckt alle Einsatzbereiche des UL-Angels ab.

